



Prof. Dr. Marian Füssel

Forschungskolloquium Wintersemester 2018/19

Dienstags, 18.00–20.00 Uhr, KWZ, Raum 1.601

- 16.10. Ilja Steffelbauer (Wien)
Wie man aus Zivilisten Soldaten macht - und warum sie trotzdem Menschen bleiben.
- 23.10. Wim Decock (Leuven)
Scholastiker als Rechts- und Wirtschaftsexperten (c. 1500–1650).
- 30.10. Laura Tarkka-Robinson (Sussex)
The transnational aspirations of R. E. Raspe.
- 06.11. Adam Storing (Cambridge)
'Le Siècle de Louis XIV'. Friedrich der Große und die Kriegskunst des langen 18. Jahrhunderts.
- 13.11. Kelly Minelli (Freiburg)
Selbsthierisierung und heroische Leitbilder in militärischen Selbstzeugnissen vom Siebenjährigen Krieg bis zu den napoleonischen Kriegen.
- 27.11. Christian Behnke (Göttingen)
Moskau sehen und sterben – Die Feldzüge König Karls XII. von Schweden und Napoleon Bonapartes gegen das Russische Reich.
- 06.12. Anna Echterhölter (Wien) **Donnerstag, Raum 0.601!**
Zeit als Infrastruktur. Christian Ludwig Ideler und die technische Chronologie (1825/26).
- 11.12. Andreas Helmedach (Bochum)
Kriegsgeschichte als Egodokument. Der venezianische Oberst Francesco Muazzo und der Erste Moreakrieg (1684–1699).
- 18.12. Leonard Dorn (Bonn)
Werkstattbericht: Kriegsgefangenschaft im Hannoverschen Krieg 1757–1762.
- 08.01. Lucas Haasis (Oldenburg)
Überzeugungsarbeit. Zur Korrespondenzpraxis des Hamburger Kaufmannes Nicolaus Gottlieb Luetkens.
- 15.01. Michael Schwarz (Erfurt)
Militärisches Wissen im 17. und 18. Jahrhundert – Schnittpunkte zwischen Expertenwissen und Allgemeinwissen.
- 22.01. Henriette Müller-Ahrndt (München)
Georg Christian Oeder und die Flora Danica. Wissens- und Künstlertransfer zwischen Nürnberg und Kopenhagen.
- 29.01. Andreas Weber (Twente)
Expertenwissen, Rohstoffkreisläufe und Chemie in den niederländischen Kolonien um 1800.

Zu allen Vorträgen laden wir herzlich ein!